

Coko-Werk GmbH & Co. KG Bad Salzuflen. Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz durch Automatisierung.

**JUNGHEINRICH**



Projekt:

Coko-Werk GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen, Deutschland

Branche:

Kunststoffbranche

Aufgabe:

Effizienzsteigerung des Schmalganglagers durch automatisierte Hochregalstapler und Fördertechnik

Projektdauer:

10.2013 – 05.2014

Leistungen:

- Jungheinrich Warehouse Control System (WCS)
- WLAN-Lösung mit Richtantennen
- Automatisiertes Schmalganglager
- Hochregalstapler ETX 515a
- Fördertechnik samt Steuerung

Wichtigste Ergebnisse:

- Deutliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Niedrigerer Energieverbrauch
- Steigerung der Gesamtverfügbarkeit
- Geringerer Verschleiß

Alles aus einer Hand seit fast 90 Jahren

Die Firma Coko-Werk GmbH Co. KG hat sich als Systemlieferant in der Kunststoffbranche einen Namen gemacht. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Konstruktion von Werkzeugen und Kunststoffartikeln, Werkzeugbau, Spritzgießen sowie die Montage von Baugruppen, Lackieren, Schäumen, Schweißen oder Bedrucken. Die Kunden sind unter anderem in den Bereichen Automotive, Medizin und

Maschinenbau angesiedelt. Das international tätige Unternehmen produziert in Deutschland, Polen und der Türkei und erwirtschaftet rund 140 Millionen Euro Umsatz pro Jahr.

Überzeugendes Gesamtkonzept

Nach einer umfassenden Kapazitäten- und Prozessanalyse boten zwei Anbieter die Planung eines automatischen Schmalganglagers an. Coko entschied sich aufgrund der kompletten Bedarfsanalyse, des überzeugenden Gesamtkonzepts und nicht zuletzt aufgrund des Preis-Leistungsverhältnisses für Jungheinrich. Ausschlaggebend war auch, dass Coko seit Langem schon Jungheinrich-Stapler einsetzt und mit diesen, vor allem im Hinblick auf Qualität, Service und Preis, sehr zufrieden ist.

Maßgeschneiderte Logistiksystemlösung

Zur Erhöhung der Umschlagleistung und Wirtschaftlichkeit wurde am Hauptsitz Bad Salzuflen ein Hochregallager mit 3.240 Palettenstellplätzen gebaut. Nach umfangreichen Wirtschaftlichkeitsberechnungen fiel die Wahl auf ein automatisches Schmalganglager. Um den Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit, Effizienz und Lagersicherheit gerecht zu werden, bedurfte es einer ganzheitlichen Logistiksystemlösung. Diese beinhaltet zum Beispiel die Lagersteuerung durch das Jungheinrich Warehouse Control System (WCS).

Die Anforderung

Verbesserung von Lagerprozessen

Seit 2008 verwendet Coko ein von SAP eingeführtes ERP-System. Dies hatte zur Folge, dass im SAP für sämtliche Produkte nur ein Versandlagerort und ausschließlich Blocklagerflächen zur Verfügung standen. Aus diesem Grund mussten zusammengehörende Waren getrennt gelagert werden, was mit einem hohen Suchaufwand für die Kommissionierer verbunden war.

Die Lösung

Automatisierte Hochregalstapler im Schmalganglager

Coko ist bei der Planung eines Intralogistikprojekts den Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Jungheinrich gefolgt und hat in drei automatisierte Hochregalstapler ETXa, ein Schmalganglager sowie die zu- und abführende Förder-technik investiert. Die ETXa sind mit einer Schwenkschubgabel ausgerüstet und für eine maximale Hubhöhe von zehn Metern ausgelegt. Um Ausfallzeiten durch Batterie-wechsel zu vermeiden, wurden die ETXa so konzipiert, dass sie die benötigte Energie über Stromschienen beziehen. Die Energierückgewinnung beim Absenken des Lastaufnahmemittels und beim generatorischen Bremsen bestätigt die hohe Energieeffizienz der automatischen Hochregalstapler. Zudem fahren die ETXa die Lagerplätze zeitsparend in Diagonalfahrt – mit optimiertem Geschwindigkeitsprofil – an. Die geforderte Umschlagleistung wird im gesamten System übertroffen.

Nach einer vorab durchgeführten System- und Performance-Analyse wurde eine controllerbasierte WLAN-Lösung in der Automatikumgebung realisiert. Vorteil dieser Datenfunklösung ist eine zentrale Administration der angeschlossenen Access Points – sowohl direkt als auch per Fernzugriff. Die Herausforderung bei der Implementierung bestand darin, mit Richtantennen im 5-GHz-Frequenzbereich einen ca. 80 Meter langen Schmalgang komplett auszuleuchten. Der Datenaustausch zwischen den Fahrzeugterminals und dem implementierten SAP-WM läuft über das Jungheinrich WCS, welches als Materialflussrechner dient, die Fördertechnik ansteuert und 3.240 Palettenplätze verwaltet. Das Jungheinrich WCS ist außerdem

für die Vergabe und Berechnung der Zielplätze im Schmalgang zuständig. Zusätzlich optimiert das System die Ein- und Auslagerungen durch eine sinnvolle Ausnutzung von Doppelspielen. Ein weiteres Leistungsmerkmal ist die „Gassenbalancierung“, bei der das Jungheinrich WCS einen Artikel nicht ausschließlich in einer Gasse einlagert, sondern gleichmäßig auf mehrere Gassen verteilt. Dadurch verringert sich das Risiko, dass ein Artikel – z. B. aufgrund einer blockierten Gasse – nicht ausgelagert werden kann. Zum weiteren Lieferumfang gehörten auch Etikettendrucker, mobile Arbeitsplätze und Staplerterminals für Schubmaststapler.

Das Statement

Steigerung der Effizienz und höhere Lieferfähigkeit durch die maßgeschneiderte Gesamtlösung

„Seit der Investition in das automatische Schmalganglager wissen wir, welche Waren auf welchen Lagerplätzen liegen. Abgesehen davon können wir jetzt nach dem FiFo-Prinzip arbeiten und dadurch entsprechende Vorgaben der Automobilindustrie erfüllen. Darüber hinaus profitieren wir von wesentlich wirtschaftlicheren Logistikprozessen“, so Jens Kastning, Leiter der Logistik der Coko-Werk GmbH & Co. KG. Weiterhin betont er: „Angesichts der Zahl der Hochregalstapler profitieren wir von einer großen Redundanz und somit von einer besseren Lieferfähigkeit. Ein Vorteil, der sich als gutes Argument unseren Kunden gegenüber verwenden lässt.“



Diplom-Betriebswirt Jens Kastning, Leiter Logistik, Coko-Werk GmbH & Co. KG in Bad Salzungen

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
Telefon 0800 222 585858*

* Deutschlandweit kostenfrei

info@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de

Mehr Informationen: www.jungheinrich.de

The logo for Jungheinrich, featuring a red upward-pointing arrow above the word "JUNGHEINRICH" in a bold, black, sans-serif font.